

Öffentliche Einrichtungen:

- Magistrat der Stadt Aßlar

Schulen

- Grundschule Aßlar

Vereine

- AWO Aßlar
- Evangelische Frauenhilfe Aßlar
- CVJM Aßlar

Restaurants

- Restaurant „Ratsstuben Aßlar“
- Restaurant „Zur alten Schule“ Berghausen

Kirchliche Einrichtungen & Gemeinden

- Ev. Kirchengemeinde Aßlar

Einzelhandel

- Welt-Laden des Aßlarer Fördervereins 3. Welt e.V., Aßlar
- REWE-Center Aßlar
- EDEKA aktivmarkt Leipi, Aßlar
- EDEKA aktivmarkt Cech, Werdorf
- Hild's Speisekammer, Werdorf

Produkte mit dem FAIRTRADE-Siegel sind außerdem erhältlich bei:

LIDL, Aldi und anderen Einzelhändlern in Aßlar.



2018 konnten wir den Titel „Fairtrade-Stadt“ zum zweiten Mal erneuern.



Fairer Genuss in Aßlar

Wir sind dabei und unterstützen die Kampagne

Sie auch?

Aßlar

„Fairtrade Town“ seit 2014

Wer ist schon dabei?

Sie auch?

2020: Wir wollen den Titel erneut verlängern!

Wir, das sind die Gremien der Stadt Aßlar, die Steuerungsgruppe „Fairtrade-Town Aßlar“, sowie Händler, Gastronomen, Vereine, Glaubensgemeinschaften und Schulen in und aus Aßlar.

Egal ob Entscheider, Anpacker oder Unterstützer: mit ihrem Einsatz haben alle dazu beigetragen, dass wir uns seit Dezember 2014 „Fairtrade Stadt“ nennen dürfen. Und diesen Titel 2016 und 2018 verlängern konnten.

Der Weg ist das Ziel!

Die Verleihung des Titels und dessen Erhalt war und ist uns eine große Ehre.

Was uns jedoch viel mehr bedeutet, ist das Engagement und die Aufklärungsarbeit für den fairen Handel.

Gerechter Lohn für Produzenten in aller Welt, z.B. Kaffeebauern in Afrika und Südamerika, und somit ein menschenwürdiges Leben für diese und ihre Familien: um nicht weniger geht es beim fairen Handel. Nicht um Almosen, sondern um angemessene Entlohnung für harte Arbeit.

Wo erhalte ich fair gehandelte Produkte und wie erkenne ich sie?

Achten Sie bei Ihrem nächsten Einkauf doch einfach mal auf **dieses Siegel**:



Sie werden erstaunt sein, wo Sie es überall entdecken. Nicht nur Kaffee, Tee, Schokolade, Bananen und andere Genussmittel werden fair gehandelt – auch Bälle, Blumen, Textilien und sogar Gold werden nach sozialen, ökologischen und ökonomischen Kriterien produziert bzw. gefördert.

Dabei sind es nicht nur Einzelprodukte wie etwa Zucker, die angeboten werden. Kekse, Speiseeis und vieles andere werden angeboten.

Der Kauf von gerechter produzierten und gehandelten Waren des täglichen Bedarfs wird mit dem Fairtrade-Siegel einfach. Der Genuss verdoppelt sich zwar nicht, aber das Wissen, das Richtige getan zu haben, lohnt auf jeden Fall!

Wir wollen Aufklärungsarbeit leisten und zeigen, wie einfach es ist, mit kleinen Maßnahmen dieses Ziel zu erreichen.

Es bleibt noch viel zu tun, um die Menschen über die zahlreichen Projekte, die Hintergründe, Chancen und Möglichkeiten zu informieren, die hinter dem Gedanken „fairer Handel“ stehen.

Wie freuen uns jederzeit über neue Mitstreiter und Neugierige, Helfer und Unterstützer, sind voller Tatendrang und hoffen, auch Sie von unserer Aktion überzeugen zu können.

Viele weitere wertvolle Informationen finden Sie im Internet unter www.fairtrade-towns.de und www.fairtrade-deutschland.de. Oder Sie sprechen uns einfach einmal an. Wir informieren Sie gerne!

Kontakt

Sie wollen sich engagieren oder benötigen weitere Informationen?

Dann wenden Sie sich an die Stadtverwaltung Aßlar, Tel. 06441 803-74 oder per E-Mail an pressestelle@asslar.de.

Weiter fair bleiben!

Wo zu finden?

Jetzt mitmachen!